

# 13 Bräutlinge wagen Ritt auf der Stange

**SIGMARINGEN-LAIZ** - Das Jubiläumsbräuteln hat zahlreiche schaulustige Bürger und noch viel mehr Kinder angezogen. Es herrschte eine fröhliche Aufregung. Musikkapelle, Fanfarenzug und Laizer Freejazz spielten auf dem Rathausplatz. Die Kinder suchten sich den besten Platz aus, um sicher Bonbons und Brezeln einzufangen.

Von unserer Mitarbeiterin  
Vera Romeu

13 Bräutlinge sagten Wolfgang Querner und Stefanie Wolf an. Sie grüßten aufs herzlichste ihre Schirmherrin, Umweltministerin Tanja Gönner. „Wo ist des Biest?“ fragten manche Narren in den Publikumsreihen, weil sie den hohen Gast auf dem noch höheren Gerüst noch nicht entdeckt hatten.

Gönner erklärte, sie habe heute morgen in Anbetracht des Wetters einen ganz besonderen Schirm, damit der Zunftmeister was zu gucken habe, mitgebracht. „Wobei es nie regnet, wenn ich einen Schirm dabei habe“, sagte sie, was auch einigermaßen hinterhaute. Das aufmerksame Publikum protestierte sofort, als die Ministerin sich versprach und zum 350. Bräuteln in Sigmaringen gratulierte – was an einem Rosenmontagsmorgen durchaus



Gut gebrauchen konnten die Laizer bei ihrem 350. Bräuteln diesen exquisiten Schirm ihrer Schirmherrin Tanja Gönner.

mal passieren darf. Bürgermeister Dr. Daniel Rapp wurde vorgeworfen, er sei nicht zum Laizer Ball gekommen. Immerhin hieß es, habe er den Laizern das Titelblatt des Stadtspiegels überlassen, was natürlich nicht ohne Schmiergelder gegangen sei, fügte Querner hinzu.

Recht anschaulich stellten die Ansager die Bräutlinge vor. Bei Markus Müller, der im vergangenen Jahr nach

Laiz zurückgezogen ist, sagte Wolf: „Irgendwann kommen sie alle wieder zurück!“ Über Jens Malewski, Soldat in Stetten, sagte Querner: „Der hot en Bomba sichera Job als Feuerwerker en dr Kaserne!“ Laizer bräuteln, sehr zum Ärgernis der Sigmaringer, auch Damen. So durfte die Marketenderin aus der Laizer Zunft, Silvia Kropf, die 2008 geheiratet hat, ihre Runde drehen. Querner rief ihr zu: „Werf deine Bre-

zela schneller raus, sonst müsse mer mit dir drei mol um da Bronna laufa!“ Beim ehemaligen Bräutlingsgesellen Markus Lewald, inzwischen Soldat in der Stauffenberg-Kaserne, empfahl Querner: „Lasst ihn fliegen, lasst ihn fliegen!“ Dann kam die Runde an Axel Ramsperger, der in Laiz ein neues Raumausstattersgeschäft eröffnet hat. Bei Hobbys hat Manuela Stottmeier angegeben, ein Puzzle mit 13 000 Teilen zusammenzufügen.

## Einen Jägersack statt des Korb

Originell war die Tour von Jörg Fink, der als Jäger verkleidet war und seine Gaben aus einem grünen Jägersack heraus holte. Der Neubürger Andreas Schenk sei zwar Jäger, „doch den sieht ma nur auf dem Sofa liege!“, stellte Querner fest. Valerie Scharlach und ihr Freund Franz Keller, beide neu zugezogen, ließen sich gleich beide bräuteln. Joachim Kirschbaum, der nach Laiz zugekommen ist und gleich eine Laizerin geheiratet hat, ließ sich als stattlicher Pirat um den Brunnen tragen. Ulrich Fischer, der ein Versicherungsbüro eröffnet hat, durfte auf die Stang' sowie Heinz Hirschberg, Soldat in Stetten, der sich in Laiz seit vergangenem Jahr niedergelassen hat.

**SZON** Mehr dazu unter:  
[www.szon.de](http://www.szon.de)